



Foto: Ruedi Walter Fotografie

MATERIAL TALK **«fein gewellt»**

Donnerstag
17. März
18:00 Uhr

Jean-Luc von Aarburg, Miller &
Maranta Architekten, Basel

Kurt Rytz, Rytz AG, Zünzgen BL

moderiert von

Dr. Christoph Wieser,
Architekturtheoretiker, Dipl. Arch.
ETH, Vorstandsmitglied Freunde
Baumuster

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Eintritt frei

Anmeldung bis 15. März

Anmeldung

Auf dem ehemaligen Areal der Allgemeinen Plakatgesellschaft an der Hardstrasse im Basler Gellertquartier entsteht zurzeit eine Überbauung, die das für den Ort typische Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe weiterführt. Von Miller & Maranta Architekten geplant, überzeugt das Ensemble aus Bestands- und Neubauten durch seinen zwischen industrieller Geschichte und zeitgenössischer Wohnlichkeit fein austarierten Charakter.

Im Zentrum der Anlage stehen drei neue Wohngebäude, die als Mehrfamilienhäuser mit bis zu vier Wohnungen pro Geschoss ausgestattet sind. Die Innenräume sind geprägt durch kräftigen Sichtbeton, die Fassade und das Dach durch ein homogenes und beinahe fugenlos erscheinendes Kleid aus naturbelassenem Aluminium. Zusammen mit den asymmetrisch gesetzten Satteldächern, und dem regelmässigen Rhythmus der gerahmten Lochfenster, erhalten die Baukörper so eine gewerbliche Anmutung und machen über die feine Detaillierung dennoch ihre Wohnnutzung erkenntlich.



Im doppelgeschossigen Wohnraum zeichnet sich die markante Dachform ab. Foto: Miller & Maranta Architekten

Mit wenigen Ausnahmen wurden sämtliche Innen- und Aussenwände in

Sichtbeton ausgeführt. Das Material zieht sich durch die Innenräume und prägt die Atmosphäre ganz wesentlich. Als handle es sich zu Wohnungen umgebaute Gewerberäume, wird hier ganz bewusst mit dem Kontrast von Industrie und Wohnnutzung, mit dem Genius Loci und dessen Neuinterpretation gespielt. Der fein verarbeitete Beton, die zeichenhaften Sattelfachformen, die Wärme des hölzernen Parkettbodens - das alles sind stimmungsvolle Ingredienzien, die sich zu einem starken Gesamtbild zusammenfügen.



Ein Eckprofil der Aluminium-Fassade. Foto: Miller & Maranta Architekten

Das homogen und beinahe fugenlos wirkende Fassadenkleid aus gewelltem, naturbelassenem Aluminium wird über die Zeit natürlich patinieren und so auf seine direkte Umwelt reagieren. Zusammen mit den sanften Lichtreflexionen entsteht so eine Lebendigkeit, die die Gebäude je nach Tageszeit und Perspektive unterschiedlich wirken lassen. Präzision und Qualität der Fassade lassen dabei auf den ersten Blick erkennen, dass es sich hierbei nicht um eine gewöhnliche Blechverkleidung handelt. Die Optik der Wellbleche diene vielmehr als atmosphärische und sinnbildhafte Referenz, die weiterentwickelt und durch eine hochwertigere Ausführung nobilitiert wurde.



Die Dachform changiert zwischen Wohnlichkeit und industriellem Ausdruck. Foto: Christoph Wieser

Jean-Luc von Aarburg, Partner bei Miller & Maranta Architekten, wird sich am Vortrag im Dialog mit Kurt Rytz über die Gestaltung und die Ausführung der komplexen Aluminiumfassaden unterhalten. Kurt Rytz ist Geschäftsführer der Rytz AG, die sich auf die Herstellung anspruchsvoller Stahl- und Fassadenkonstruktionen spezialisiert hat. Geleitet wird das Gespräch von Christoph Wieser.

Der halbjährlich von den freunde-baumuster.ch organisierte MATERIAL TALK ist ein moderierter Vortrag, bei dem Architekt:innen ihre Arbeiten mit dem Fokus auf einen spezifischen Baustoff vorstellen. Der Eintritt ist frei.

FREUNDE-BAUMUSTER.CH

Als Trägerverein und Partner setzt sich freunde-baumuster.ch für die Schweizer Baumuster-Centrale ein. Werden auch Sie als Einzelperson oder Firma Mitglied und unterstützen Sie unser breites Angebot an Veranstaltungen und Mustern. Zudem profitieren Sie so von folgenden Zusatzangeboten:

- Kostenloses Ausleihen von Mustern für Einzelmitglieder und Mitarbeitende von Büros mit Firmenmitgliedschaften
- Mehrmals jährlich exklusiv organisierte Baustellenführungen

Mitglied werden